

Der Einfluss der direktdemokratischen Verfahren auf den Projektverlauf - dargestellt am Beispiel des Theaters in Gütersloh

Seit dem Ende des 2. Weltkrieges und spätestens seit den frühen 90er Jahren besitzen die Bürger der Bundesrepublik Deutschland das Recht aktiv in das Politische Geschehen einzugreifen. Auf Landes- und Kommunalebene besteht die Möglichkeit mittels direktdemokratischer Verfahren, wie z.B. Bürgerbegehren und Volksbegehren Einfluss auf die politischen Entscheidungen und Beschlüsse zu nehmen. Ziel dieser Bachelor-Thesis war es, zu untersuchen, welche Auswirkungen solche Verfahren auf ein Bauprojekt haben können. Besondere Aufmerksamkeit wird den Kosten, Qualitäten und Terminen gewidmet die sich im Laufe eines direktdemokratischen Verfahrens ändern. Dies wird am Beispiel des Theaters in Gütersloh untersucht und dargestellt. Es wird analysiert ob man das Verfahren unter Umständen durch gezieltes Projektmanagement hätte vermeiden können.

Das Kapitel 2 beschäftigt sich mit den allgemeinen Grundlagen und Prinzipien der direktdemokratischen Verfahren in Deutschland speziell in Nordrhein-Westfalen. Zunächst werden die Verfahrensarten auf Kommunal- und Landesebene erläutert. Es wird dargestellt wie sich die Verfahren entwickelt haben und welche rechtlichen Rahmenbedingungen zur Durchführung gelten. Anschließend erhält der Leser eine Auswertung, in der die Anspruchsgruppen und deren Ziele dargestellt werden.

In Kapitel 3 erfolgt ein kurzer Rückblick zum Projektverlauf in Gütersloh. Es werden die Organisationen vorgestellt, die maßgeblich beim Projekt Theaterneubau mitgewirkt haben, sowie deren Haltung und Ziele. Besonders wird auf die Partei Bürger für Gütersloh eingegangen, die Initiatoren des Bürgerbegehrens und des anschließenden Bürgerentscheids waren. Im Weiteren werden die Auswirkungen des Bürgerentscheids und der damit verbundene Projektstopp untersucht sowie ein Resümee gezogen, was die Bürger für Gütersloh (BfGT) mit dem Entscheid erreicht haben.

In Kapitel 4 wird untersucht, ob das Bürgerbegehren und der damit verbundene Bürgerentscheid durch gezieltes Projektmanagement hätten vermieden werden können oder ob es in Gütersloh - egal unter welchen Umständen - zu einem Bürgerentscheid gekommen wäre.

Das Kapitel 5 beinhaltet ein abschließendes Fazit und einen Ausblick auf die weitere Entwicklung der direktdemokratischen Verfahren in Deutschland.